

## **Protokoll Schulelternbeiratssitzung vom 23.09.2013**

### **Anwesende:**

Siehe Anwesenheitsliste

### **Protokoll:**

Angela Wohlan, 6 d

### **1. Begrüßung, Verabschiedung Protokoll**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verabschiedet (2 Enthaltungen). Zukünftig werden alle Protokolle sowie alle Infos der Jahrgangsstufen auf der SEB-Homepage eingestellt und nicht mehr per E-Mail verteilt.

### **2. Feststellung Beschlussfähigkeit**

Anhand der Anwesenheitsliste wurde die Beschlussfähigkeit geprüft und festgestellt.

### **3. Rückblick Einschulungsveranstaltung**

Zum neuen Schuljahr 2013/14 wurden 150 neue 5.-Klässler in der Schule aufgenommen.

Schule und SEB bedanken sich herzlich bei der Organisatorin Helga Langhammer und allen engagierten Eltern der 6. Klassen für die gelungene Einschulungsfeier. Der Erlösaus der Unterstützung und den Kuchenspenden beträgt 615,00 Euro (einige Spenden wurden am Sitzungsabend noch nachgereicht) Reingewinn, etwas weniger als letztes Jahr. Dies liegt daran, dass einige Verbrauchsmittel für die Veranstaltung wieder angeschafft werden mussten.

Von einem Teil des Geldes wurden bereits neue Tischtennisbälle und Federbälle angeschafft.

Frau Langhammer wies darauf hin, dass die jetzigen 6. Klassen dieses Jahr noch für die Organisation und Durchführung des Tages der offenen Tür im Februar 2014 zuständig sind und sie rechtzeitig Informationen herausgibt.

### **4. Kurzinfo der Schulleitung zum neuen Schuljahr**

#### **Personelles:**

Frau Brieske führte aus, dass obwohl Stellen pünktlich besetzt werden sollten, die neuen Lehrer wegen Nichteinhaltung von Regularien nicht pünktlich gekommen sind. Folgende Stellen sind aber jetzt neu besetzt:

- Frau Götz, ev. Religion und Ethik
- Frau Mutschler, Kunst und Geschichte
- Herr Birkenfeld, Englisch und PoWi

Folgende LiV (Lehrer in Vorbereitung) haben an der Schule ihren Dienst begonnen:

- Frau Hinxlage, (Geschichte und Englisch)
- Frau Minarski, (Spanisch und Sport)
- Herr Welke (Mathematik und Musik)
- Herr Özcelik (Ethik und Powi)
- Herr Emig (Mathematik und Deutsch)

Auch wurde der Vertretungsvertrag von Frau Wombacher, Sport und Erdkunde, verlängert. Außerdem wurde für das Bibliotheksteam Frau Keim gewonnen, die bis in den Nachmittag auch das Sprachenlabor Englisch besetzt. Sie ist zwar keine Lehrkraft, hat aber Erfahrung in diesem Bereich.

Seit heute, 23.09.2013, hat das Schulsekretariat eine zusätzliche Halbtagskraft, Frau Balzer. Das Sekretariat wird somit von Montag bis Donnerstag bis 17.00 h und Freitag bis ca. 16.00 h (????) besetzt sein.

Die Schule verlassen haben Herr Klüh, Frau Dr. Gniosdorsch, Herr Meier-Böhme und Herr Brunträger, der in einen Rechtsstreit getreten ist.

### **Projekte:**

Im letzten Schuljahr wurden zwei große Projekte angefangen und in diesem Schuljahr kommt noch eines dazu.

#### 1. Projekt „Leitbild“:

Schüler- und Elternmeinungen wurden ausgewertet und anlässlich des pädagogischen Tages zu folgendem Leitbild zusammengefügt:

<b>Raum</b>	<b>hab“ich“</b>
<b>Miteinander</b>	<b>will“ich“</b>
<b>Engagement</b>	<b>zeig“ich“</b>
<b>Bildung</b>	<b>Lieb“ig“</b>

Jetzt beginnt die Umsetzung des Leitbildes, welches in das Schulprogramm einfließen muss. Alle Aktionen und Entwicklungen werden in diesem Fokus gesehen. Diese Vorgehensweise begleitet die schulische Arbeit in den nächsten Monaten.

#### 2. Projekt „G9-Konzept“

Das Grobkonzept steht. Es wurde in den Fachkonferenzen gemeinsam mit Lehrern und Eltern erarbeitet. Alle notwendigen Punkte, die intensiv ausgearbeitet werden müssen, sind und müssen in dem Grobkonzept enthalten sein. Die Schulkonferenz hat diesem Grobkonzept zugestimmt. Heute ist die Abstimmung des SEB notwendig, um letztendlich den Antrag beim Schulamt und dem Ministerium zum Wechsel ab dem nächsten Schuljahr 2014/15 zu stellen. Nach Genehmigung durch die Schulträger wird das Feinkonzept durch die Steuerungsgruppe genau ausgearbeitet.

Es wurde von Elternbeiräten nachgefragt, warum das Konzept nur grob ausgearbeitet wird und was denn eigentlich neu an dem Konzept sei. Frau Brieske und der SEB-Vorstand führten aus, dass eine Feinplanung zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde, so dass man im nächsten Schuljahr dann noch nicht den Wechsel

vollziehen könnte. Es wurden Vergleiche mit den Anträgen anderer Schulen angeführt, die ähnlich kurz gehalten waren. Es müssen aber auf jeden Fall alle Punkte, die im „Fein-Konzept“ ausgeführt werden sollen, erfasst sein. Es ginge jetzt nur um die Genehmigungstauglichkeit.

Weiterhin wurde nachgefragt, warum die 2. Fremdsprache ab der 6. Klasse beibehalten werden soll. Frau Brieske führte aus, dass G9 wie früher so nicht mehr umgesetzt werden kann. Es geht auch nicht darum, das alte G9 wieder zu bekommen, sondern ein neues zu entwickeln aus den gesammelten Erfahrungen.

Kinder lernen in frühen Jahren die Sprachen einfacher, manche würden sogar dazu tendieren, die 2. Fremdsprache bereits in der 5. Klasse einzuführen. Da andere Schulen ebenso entscheiden, ist außerdem ein möglicher Wechsel in andere Schulen einfacher. So kann man z. B. von einer IGS schlecht auf ein Gymnasium wechseln, weil die 2. Fremdsprache zu spät begonnen wird.

Die Gesamtstundentafel bleibt bei G9 gleich. So wird die Wochenstundenzahl verringert, so dass die Kinder wieder mehr Zeit für GTA und außerschulische Aktivitäten haben. Es könnten Lernzeiten, z. B. vormittags für Vokabeln, oder Hausaufgabenzeiten eingeführt werden. Diese Lernzeiten zählen nicht zur Gesamtstundentafel, sondern sind extra wie GTA und hier ist wiederum ein separates Genehmigungsverfahren notwendig. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, alle Vorschläge und Ideen zu sammeln und bei der nächsten SEB-Sitzung vorzustellen.

Auch das Fahrtenprogramm wurde von Seiten der Elternbeiräte angesprochen. Besonders die Streichung der Abschlussfahrt in der 9. Klasse und die unterschiedliche Handhabung von Ausflügen in den verschiedenen Klassen. So machen manche Klassen viele Ausflüge und wiederum andere überhaupt keine.

Über die Abschlussfahrt könne man wieder nachdenken, so Frau Brieske. Der Eindruck, dass manche Klassen mehr Ausflüge machen als andere könne daraus resultieren, dass manche Fachlehrer eben anschaulicheren Unterricht mit außerschulischen Veranstaltungen machen und manche nicht.

Frau Brieske führte hier an, dass das neue Fahrtenkonzept in der Schublade läge, aber auch bezahlbar bleiben müsse.

Sowohl der Startzeitpunkt für die zweite Fremdsprache als auch das Fahrtenkonzept werden vom SEB-Vorstand in der Feinplanung nach der Rückmeldung der Eltern besondere Beachtung finden.

Von Seiten der Elternbeiräte wird außerdem mehr Transparenz beim Schüleraustausch (Begegnungsfahren) und mehr Chancengleichheit gewünscht. Hier ist in den letzten Jahren der Eindruck entstanden, dass immer die „gleichen Kinder“ fahren dürfen und manche nie zum Zuge kommen. Die Liebigschule ist schließlich eine Europaschule und jeder Schüler sollte den Anspruch auf einen Austausch haben.

Hier wurde auf die Liebig-Homepage verwiesen, es gäbe bzw. gab Austausch mit Argentinien, Valladolid, New York und England. Frau Brieske führte aus, dass es schwierig ist, mit England einen Austausch zu arrangieren, da die Engländer kein Deutsch mehr lernen. Wer Kontakte hat, solle diese bitte am besten für die Liebigschule vermitteln.

Des Weiteren wurde die Frage gestellt, was das „G9-Konzept“ hinsichtlich der jetzigen G8-Schüler vorsieht. Hier wurde auf das Grobkonzept und u. a. die „Fachlabore“ verwiesen.

Es wurde die Frage gestellt, ob man das Konzept mit Vorbehalt abnicken könne, was verneint wurde. Alle Gremien müssen zustimmen und man muss bei den Grundsätzen des Grobkonzeptes bleiben, d. h. das Grobkonzept ist bindend. Hierbei reicht die einfache Mehrheit.

Verschiedene Elternbeiräte würden gerne noch einiges in die Feinkonzeptionierung einbringen. Es wurde vom SEB der Vorschlag gemacht, dass, wenn sich Elternbeiräte einbringen möchten, diese sich bitte bis zu den Herbstferien beim SEB melden sollen. Hier wurde darauf hingewiesen, dass der Weg „Grobkonzept – SEB – Schuko – Planungsgruppe“ eingehalten werden muss.

### 3. Projekt: Neu-Zertifizierung der Schule

Um den Status einer Europaschule zu behalten, der mit Privilegien verbunden ist, die die Liebigschule erhalten möchte, ist alle 5 Jahre eine Neu-Zertifizierung notwendig. Die Gesamtkonferenz hat beschlossen, dass diese Zertifizierung wieder angestrebt werden sollen.

Die Prüfung steht im Sommer 2014 an. Um vor der Kommission des Hessischen Kultusministeriums zu bestehen, fällt dafür viel Arbeit an. Begonnen wird nächste Woche mit dem ersten Besuch der Zertifizierungskommission in der Liebigschule. Folgende Kriterien werden u. a. bei der Prüfung bewertet:

- Interkulturelle Projekte (wie werden diese gefördert)
- Bilinguale Angebote
- Austauschprogramme
- Individualisiertes Lernen
- Qualitätsentwicklung und Evaluation
- Know-how-Transfer: wie sorgen wir dafür, dass unser Wissen gestreut wird (Funktion als Multiplikator)?

### **Allgemeines:**

Das Schwimmbad ist ab nächster Woche wieder benutzbar. Die Dachabdichtungen laufen.

Herr Yakar, Schulhausverwalter, bittet darum, dass die Einladungen zu den Elternabenden an folgende E-Mail zur Info geschickt werden (einfach auf cc: setzen): [poststelle.liebigschule@stadt-frankfurt.de](mailto:poststelle.liebigschule@stadt-frankfurt.de)

### **5. Wahl der Mitglieder zur Schulkonferenz**

Gewählt wurden:

1. Claudia Wolff	31 Stimmen
2. Oscar Unger	26 Stimmen
3. Stefanie Graeme	19 Stimmen
4. Vivienne Rudolph (Stellvertr.)	12 Stimmen
5. Walther Reinmold (Stellvertr.)	12 Stimmen
6. Katrin Seifarth (Stellvertr.)	5 Stimmen

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Die Sitzungen finden ein- bis zweimal im Schulhalbjahr dienstags von 17.00 – 19.00 h statt. Es sollten immer 3 Mitglieder anwesend sein, da sonst eine „Elternstimme“ verloren geht. Sollten die drei gewählten Vertreter zur Sitzung nicht anwesend sein können, müssen sie den jeweils nächsten Stellvertreter in der Liste informieren. Eine Liste mit Kontaktdaten wird an die gewählten Vertreter verschickt.

## **6.Wahl der Mitglieder des Stadtelternbeirates**

Gewählt wurden:

1. Christian Alberti	35 Stimmen???
2. Ebrahim Memarpui	35 Stimmen???

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

## **7.Vorstellung und Neubesetzung offene Ausschüsse Oberstufe, Mensa**

Gewählt wurden als Oberstufen-Koordinatoren:

1. Oscar Unger
2. Iris Lang

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Offen bleibt der Ausschuss für die „Mensa“. Hier werden noch dringend Koordinatoren gesucht. Bitte bei Interesse beim SEB melden. Anmerkung Katrin Seifarth: hier hat sich mittlerweile eine Person gefunden.

## **8.Abstimmung über die Rückkehr zu G9 auf Basis des im Vorfeld versandten Grobkonzeptes**

Es wurde wie folgt abgestimmt:

Dafür	25 Stimmen
Dagegen	3 Stimmen
Enthaltung	7 Stimmen

Das Grobkonzept ist damit angenommen und wird als nächstes in der Schulkonferenz zur Abstimmung gebracht.

Hier nochmal der Hinweis: Es wurde vom SEB der Vorschlag gemacht, dass, wenn sich Elternbeiräte einbringen möchten, diese sich bitte bis zu den Herbstferien beim SEB melden sollen.

## **8.Sonstiges**

Frau Graeme berichtet über den FES Social Day:

Am 21.09.2013 fand dieser in der Liebigschule statt. Mitarbeiter aus der Führungsmannschaft der FES haben an diesem Tag kostenlos an der Umgestaltung des Schulhofes mitgewirkt. Hinweis: Nähere Infos hierzu finden sich im neuen Newsletter des SEB.. Die Beete wurden gepflegt und gegossen. Einige Eltern waren auch anwesend. Schade, dass keine Lehrer von der Liebigschule Zeit hatten; jedoch kam Herr Caspari in der Mittagszeit doch noch dazu. Artikel gibt es in der Schulzeitung Liebig Aktuell und in den e-news zum Nachlesen. Großer Dank an alle, die geistig, geldlich oder als Helfer mitgewirkt haben. Zukünftig ist auch ein grünes Klassenzimmer geplant. Bei der Einschulung wurden im Übrigen 37 U-Steine verkauft.

Schulbücherei: Es werden dringend Freiwillige benötigt. Entsprechende Werbung und Infos wurden bereits über E-Mail verteilt.

Diebstähle: Vermehrt kommen Diebstähle, z. B. nach dem Sport in den Umkleidekabinen vor. Auch wurde ein Fall gemeldet, der den Diebstahl eines iPhones betrifft. Aufgrund der mangelnden Zeit, um auf dieses Thema näher eingehen zu können, wurde vom SEB-Vorstand darum gebeten, die konkreten Vorfälle per E-Mail möglichst genau zu beschreiben und zu melden.

28.09.2013